



KARLSTEIN Aktuell



www.karlstein-thaya.gv.at

die Nachrichten für
1.487 Hauptwohnsitzer und 383 Zweitwohnsitzer



Obergrünbach • Thuma • Thures • Münchreith • Hohenwarth • Göpfritzschatz • Griesbach • Wertenu • Schlader • Goschenreith • Eggersdorf



Neujahrskonzert - „Rahnnachts G'schichten“

Sonja Amann und Andreas Bartl vom Rosenhof aus Obergrünbach veranstalteten am 04. Jänner zum ersten Mal das Neujahrskonzert in der Pfarrkirche Münchreith. Geboten wurde ein vielfältiges Programm, denn zu den Mitwirkenden zählten neben der Trommelgruppe Drums & Roses auch die Singgruppe Hollenbach, die Seniorentanzgruppe Münchreith, die Musikgruppe Karlstein/Th. und Ulrike Kleindienst als Geschichtenerzählerin. Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt.

Im Rahmen der Veranstaltung wurden freiwillige Spenden zugunsten der caritativen Einrichtung „Essen auf Rädern – Pfarre Münchreith“ im Wert von € 675,00 gesammelt. Der gemütliche Ausklang fand im Pfarrsaal bei einer Agape statt.

Gemeinderatswahl am 25. Jänner 2015

Wieder ist eine Periode um und der Tag der Wahlen rückt näher. Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch! Sollten Sie am Tag der Wahl nicht vor Ort sein, beantragen Sie rechtzeitig eine Wahlkarte. Diese können Sie mündlich noch bis 23. Jänner 12.00 Uhr beim Gemeindeamt beantragen.

Jahresrückblick

Das war das Jahr 2014!

In unserer Gemeinde ist im Jahr 2014 wieder viel passiert und es konnten einige Projekte abgeschlossen werden. Weiters fanden wieder tolle Veranstaltungen unserer Vereine statt. Außerdem wurde unser „Energiewirt“ für seine Mühen belohnt, denn er erhielt den Österreichischen Solarpreis.

Jän./15

Veranstaltungen

- ➔ Mittwoch, 04.02.2015
Mondscheinwanderung
Ausklang in Münchreith
- ➔ Sonntag, 08.02.2015
Kindermaskenball in Münchreith
- ➔ Samstag, 14.02.2015
Faschingsumzug der FF-Karlstein
und
Faschingsparty der FF-Thuma
und
Faschingsgschnas in Göpfritzschatz
und
Faschingskränzchen des
Pensionistenverbandes
- ➔ Sonntag, 15.02.2015
Kindermaskenball in Göpfritzschatz
- ➔ Dienstag, 17.02.2015
Faschingsausklang im DoZent
- ➔ Mittwoch, 18.02.2015
Bibliothek Pensionistenverband
- ➔ Mittwoch, 04.03.2015
Blutspenden FF-Haus ab 15.30 Uhr
- ➔ Donnerstag, 05.03.2015
Mondscheinwanderung
Ausklang in Griesbach
- ➔ Donnerstag, 12.03.2015
Präsentation zur Aktion LEBE des
USV im Wappensaal
- ➔ Sonntag, 15.03.2015
Flohmarkt in der Halle Theurer
- ➔ Mittwoch, 18.03.2015
Bibliothek Pensionistenverband
- ➔ Samstag, 21.03.2015
Vortrag von Christa Sünder
im Pfarrsaal Münchreith

Amtliche Mitteilung
zugestellt durch Österreichische Post

Create your future with

pollmann
INNOVATION WITH PRECISION

Lehrlings-Offensive 2015

„Infoabend“

29.01.2015

Lehrlings-
ausbildung
seit über
70 Jahren

Wir informieren Lehrstellensuchende und deren Eltern über unsere Lehrstellenangebote:

- Mechatroniker
- Kunststofftechniker
- Technischer Zeichner
- Werkzeugbautechniker
- Betriebslogistikfachkraft
- Elektroinstallationstechniker
- Metallbearbeiter (ehem. Dreher)

Wann? Donnerstag, 29.01.2015,
18:00 Uhr (Dauer ca. 2 Stunden)
Anmeldung unbedingt erforderlich!

Wo? Karlstein

Im Rahmen dieser Veranstaltung stellen wir Ihnen unser Unternehmen näher vor und möchten das Interesse an einem unserer angebotenen Lehrberufe wecken.

Interessierte können vorab bereits folgende Unterlagen mitbringen:

- Lebenslauf (handgeschrieben)
- Bewerbungsschreiben
- Passfoto
- Zeugniskopie der letzten Klasse Hauptschule
- Kopie des aktuellen Semesterzeugnis

Anmeldung/Rückfragen:

Roman Zibusch (Leiter Lehrlingsausbildung) DW 1408
Dr. Ernst Wurz (Personalentwicklung) DW 1340



Your future is our success – join

pollmann.at/lehrlinge

pollmann
INNOVATION WITH PRECISION

⇒ **Der Bürgermeister**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Jugend!

Das Jahr 2014 gehört mittlerweile der Geschichte an. Es hat sich zumindest so verabschiedet, wie es sich für einen Wintermonat gehört – mit Minusgraden und Schnee. Ich freue mich, dass zumindest unsere Kinder damit eine schöne Ferienzeit in unseren 12 Katastralgemeinden verbringen können, ob im Urlaub mit den Eltern oder einfach zuhause im Kreise der Familien.

Viele von Ihnen werden wohl wieder mit Neujahrsvorsätzen in das neue Jahr gestartet sein, wie lang diese Vorsätze dann halten ist so eine Geschichte für sich.

Als Bürgermeister blicke ich durchaus auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2014 zurück. Es konnten viele Projekte in Millionenhöhe in allen Katastralgemeinden umgesetzt werden. Diese Ausgabe beschäftigt sich auch mit einem kleinen Rückblick auf das Geschehene. Ich danke dabei allen Mitgliedern des Gemeinderates für die gemeinsame Beschlussfassung zum Wohle unserer Bürger und Bürgerinnen. Die herausragendsten Projekte waren sicher der Hochwasserschutz in Karlstein und die zahlreichen Infrastrukturarbeiten. Auch sind die Weichen für weitere Projekte schon gestellt worden.

Projekte in Planung

Hier möchte ich vor allem die Weiterführung des Gasthauses erwähnen. Die neu gegründete Betriebsgesellschaft mit Franz Dakon und Franz Friedreich wird gewährleisten, dass schon bald wieder „Normalität“ im Gasthofbetrieb Einzug halten wird. Die schon vorgelegten Pläne versprechen viel, mit der Bauverhandlung für den gänzlichen Umbau des Betriebes ist in den ersten Februartagen zu rechnen.

Ausbau Schülerheim

Auch die Weiterentwicklung des Projektes Schülerwohnheim lässt hoffen, dass auch hier schon bald mit der Bauverhandlung zu rechnen sein wird. Ein unverzichtbares Projekt, nicht nur für den Schulbetrieb selbst, sondern auch für das gesamte Leben in unserer Gemeinde. Man kann nicht oft genug darauf hinweisen, dass alle Stellen – Gemeinde, Land, Bund und Direktion – gemeinsam alles unternehmen müssen um den Standort Karlstein zu erhalten und sogar auszubauen. Hier ergeht von mir aus der Aufruf sich gemeinsam für diese Entwicklung einzusetzen. Wir seitens der Gemeinde unternehmen alles, zum Beispiel die Gründung einer eigenen „Botschaft für die HTL Karlstein“, wo wir namhafte Personen aus Politik und Wirtschaft im Februar nach Karlstein an der Thaya einladen werden, um den Startschuss zu geben. Ich lade alle anderen Institutionen ein, sich ebenfalls konstruktiv in die Entwicklung miteinzubringen.

Umbau Amtshaus

Vor Abschluss steht auch die Einreichung für Volksschul- und Rathausumbau in Verbindung mit der Freiwerdung der Flächen der Ordination. Heuer ist das Jahr, in dem die Ordination verlegt werden soll, da die Barrierefreiheit gegeben sein muss. Mit dem Neubau des Turnsaales, der sodann auch als Mehrzwecksaal seine Verwendung finden wird, steht der Gemeinde, den Organisationen aus Karlstein und Umgebung, ein riesiges Beherbergungs- und Veranstaltungszentrum zur Verfügung, das in der geplanten Form keine Wiederholung im oberen Waldviertel finden wird. Das ist eben der Vorteil, wenn sich die öffentliche Hand mit der Wirtschaft arrangiert und gemeinsam ein Ziel verfolgt.



Jetzt, kurz nach dem Jahreswechsel, stehen schon die Gemeinderatswahlen vor der Tür. Ich möchte alle Bürgerinnen und Bürger ersuchen von Ihrem Wahlrecht auf jeden Fall Gebrauch zu machen!



Der Umbau des Schülerheimes ist überaus wichtig für unsere Gemeinde.



Trinkwasser – das höchste Gut

In der letzten Gemeinderatssitzung sind auch die Weichen für eine perfekte Trinkwasserversorgung gestellt worden. Die Aufträge für eine Aufbereitung und eine quantitative Versorgung sind erteilt worden, damit wird sichergestellt, dass es zu keinem Engpass an Trinkwasser mehr kommen wird. In den von der Gemeinde versorgten Gebieten – auch die Angst vor einem Thayahochwasser und dem damit verbundenen Ausfall der Thayabrunnen im Bereich der Gerharts-mühle gehört der Vergangenheit an. Zu guter Letzt wird es auch künftig nicht mehr notwendig sein die Aufbereitung des Wassers unter Zugabe von Chlor durchzuführen und der zeitweise aufgetretene Chlorgeschmack gehört ebenfalls der Vergangenheit an. An dieser Stelle bedanke ich mich zunächst bei Ihnen meine Damen und Herren für die Geduld während der Engpass-Situation, bei den Experten der Wasseraufsicht für schnelles und richtiges Handeln aber auch beim gesamten Gemeinderat für die rasche Beschlussfassung all dieser Maßnahmen.

Budget

Auch das Budget für 2015 wurde wieder beschlossen, ein Budget welches wieder getragen wird von gesicherten Einnahmen – Dank unserer Betriebe und der Ertragsanteile des Landes – aber auch von wohl überlegten Investitionen in die Zukunft der Gemeinde. Der neue Gemeinderat hat damit ein Werkzeug in die Hand bekommen welches sicherstellt, dass auch das begonnene Jahr ruhig und sicher bewältigt werden kann.

Gemeinderatswahl am 25. Jänner

Apropos neuer Gemeinderat, das führt mich natürlich zur kommenden Gemeinderatswahl am 25. Jänner 2015. Auf Grund der abgegebenen Listen der kandidierenden Parteien ist zu entnehmen, dass doch eine größere Anzahl an Personen im nächsten Gemeinderat nicht mehr vertreten sein werden. Ich darf mich an dieser Stelle schon jetzt bei allen ausscheidenden Mitgliedern sehr herzlich für Ihre Arbeit und für die Loyalität im Gemeinderat bedanken. Es wird sicherlich noch an geeigneter Stelle eine dementsprechende Verabschiedung geben. Wie Sie den Unterlagen entnehmen können, werden am 25. Jänner wieder drei Parteien um die Gunst des Wählers ersuchen. Meine Bitte von dieser Stelle ist es auf alle Fälle vom Wahlrecht Gebrauch zu machen. Ich bitte Sie bei Ihrer Entscheidung ob Sie zu Wahl gehen, sich nicht von der Tagespolitik beeinflussen zu lassen. Gemeindearbeit ist keine hochpolitische Tätigkeit, hier geht es um die Zusammenarbeit vor Ort zum Wohle aller Bewohner.

Ich darf mich an dieser Stelle bei allen Gemeindebürgern bedanken für die gute Mitarbeit in den letzten fünf Jahren. Mein besonderer Dank gilt dem Gemeinderat und den Mitgliedern aller Fraktionen für die konstruktive Arbeit. Ein herzliches Dankeschön auch den Mitarbeitern im Rathaus und am Bauhof. Denn nur gemeinsam kann eine Gemeinde wirklich funktionieren, im Wissen des Sprichwortes „allen Recht getan ist ein Kunst die niemand kann“. Trotzdem glaube ich, ist in unserer Gemeinde in den letzten fünf Jahren wieder viel, sehr viel passiert und investiert worden.

Mit diesen guten Aussichten für die Zukunft verbleibe ich mit den besten Wünschen für das junge Jahr

Ihr Bürgermeister

Ernst Herynek



Vom Gemeinderat beschlossen:

Im Mittelpunkt der letzten Gemeinderatssitzung am 22. Dezember 2014 stand der Beschluss des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2015 und der mittelfristige Finanzplan. Für das Jahr 2015 sind wieder große Investitionen geplant, wie die Umgestaltung des Amtshauses mit Einbau der Volksschule, die Arztpraxis, sowie für die Abwasserbeseitigungsanlage und die Wasserversorgung.

Weiters wurde die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von € 630.000,- für den Kanalbau in Griesbach sowie eines Darlehens in Höhe von € 300.000,- für die Erneuerung der Wasserversorgungsanlage bei der Raiffeisenbank Thayatal-Mitte beschlossen.

Zur Erneuerung der Wasseraufbereitungsanlage wurden die Arbeiten um insgesamt € 110.000,- vergeben. Dabei wird die Chlor-Dioxid-Entkeimung auf eine UV-Entkeimung umgestellt.

Als weiterer Punkt wurden Subventionen an die Freiwilligen Feuerwehren beschlossen, die in diesem Zuge auch angepasst wurden.



Voranschlag 2015

Ordentlicher Haushalt

Ausgaben		Einnahmen	
Feuerwehrwesen	24.400	Ersätze für Kindergartenhelferin	25.500
Volksschule	44.300	Wasserbezugsgebühren	89.600
Berufsschülerhaltungsbeitrag	41.800	Kanalbenützungsgebühren	336.400
Kindergärten	191.500	Grundsteuer	96.900
Aufwendungen Kirchen, Kapellen	14.000	Kommunalsteuer	555.900
Wohnsitzgem.beitrag - Sozialhilfe	11.500	Getränkesteuer-Ersatz	46.200
Freie Wohlfahrt	15.000	Aufstockungsbetrag	32.900
Jugendwohlfahrtsumlage	26.700	Ertragsanteile	1.018.600
NÖKAS-Sprengelbeitrag	357.100		
Sozialhilfeumlage	223.200		
Laufende Schulumlagen	144.800		
Zuführung an a.o.Haushalt	136.500		
Vorwegabzug Landespflegegeld	33.100		

Außerordentlicher Haushalt

Einnahmen		Ausgaben	
Darlehensaufnahmen	965.100	Arztpraxis	350.000
Landesförderungen	383.200	Straßen-und Wegebau	214.500
Bundesförderungen	110.000	Hochwasserschutz	45.200
Zuführung vom oH.	136.500	Güterwege-Erhaltung	20.000
Anschlussabgaben	40.000	Abwasserbeseitigungsanlagen	355.100
Grundstücksverkäufe	25.000	Kommunalzentrum	400.000
Sonstiges	25.000	Wasserversorgung	300.000
Summe	1.684.800	Summe	1.684.800



Wer kann gewählt werden?

In der Marktgemeinde Karlstein treten folgende Parteien zur Wahl an und können gewählt werden:

ÖVP -

Österreichische Volkspartei

SPÖ -

Sozialdemokratische Partei Österreichs

FPÖ -

Freiheitliche Partei Österreichs

Auf dem Stimmzettel ist außerdem Raum für Vorzugsstimme(n)

Gemeinderatswahl am 25. Jänner 2015

Wer ist wahlberechtigt?

Wahlberechtigt ist jeder österreichische Staatsbürger und jeder Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union, der spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet hat, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist und in der Gemeinde seinen ordentlichen Wohnsitz hat. Der **Stichtag** für die Eintragung in das Wählerverzeichnis ist der **20. Oktober 2014**.

Wie, wann und wo kann die Stimme abgegeben werden?

Sprengel	Wahllokal	Wahlzeit
1 Karlstein/Thaya	Amtshaus ehem. Post	08.00 bis 12.00
2 Münchreith	Gemeinschaftshaus	08.30 bis 10.30
3 Göpfritzschlag	Gasthaus Hündler	09.00 bis 11.00
4 Griesbach	Gasthaus Nöbauer	09.00 bis 11.00
5 Schlader	Feuerwehrhaus	09.30 bis 11.00
6 Goschenreith	Feuerwehrhaus	09.00 bis 11.00
7 Eggersdorf	Gemeinschaftshaus	09.30 bis 11.00
8 Obergrünbach	Feuerwehrhaus	09.00 bis 11.00
9 Thuma	Gasthaus Dakon	09.00 bis 11.30
10 Thures	Feuerwehrhaus	09.00 bis 11.00
11 Hohenwarth	Feuerwehrhaus	08.30 bis 10.30

Wählerinnen und Wähler, die am Wahltag nicht in ihrer Gemeinde oder ihrem Wahlsprengel anwesend sein werden, können beim Gemeindeamt die Ausstellung einer Wahlkarte beantragen.

Die **Inhaber einer Wahlkarte** können ihre Stimme

- **persönlich in jedem Sprengel der ausstellenden Gemeinde** oder
- **im Wege der Briefwahl** für Wähler, die am Wahltag wegen Ortsabwesenheit verhindert sind abgeben.

Sollten Sie noch eine Wahlkarte benötigen, können Sie die Ausstellung noch mündlich bis spätestens 23. Jänner 2015, 12.00 Uhr beim Gemeindeamt beantragen. Nehmen Sie bitte unbedingt einen amtlichen Lichtbildausweis mit.

Eine telefonische Beantragung der Wahlkarte ist nicht zulässig.

Wird die Wahlkarte durch eine andere Person abgeholt, so ist dafür eine **Vollmacht** des Antragstellers erforderlich.

Gültige Stimmabgabe im Wege der Briefwahl:

Der ausgefüllte Stimmzettel wird in das Wahlkuvert eingelegt, das Wahlkuvert wird in die Wahlkarte (Unterschrift der eidesstattlichen Erklärung ist unbedingt erforderlich!) eingelegt und verklebt. Die verschlossene Wahlkarte im Überkuvert kann persönlich, per Post oder durch Boten an die Gemeindewahlbehörde übermittelt werden.

Die Wahlunterlagen müssen am Wahltag entweder bis **spätestens 6.30 Uhr bei der Gemeinde** oder bis zum **Ende der Wahlzeit im zuständigen Wahlsprengel** einlangen.



Landwirtschaftskammerwahl am 01.03.2015

Am **1. März 2015** finden die Wahlen in die NÖ Landwirtschaftskammern statt. Als Stichtag wurde der 24. November 2014 bestimmt.

Wahlberechtigt lt. der NÖ Landwirtschaftskammer-Wahlordnung sind alle Männer und Frauen, die am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben, nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind und lt. NÖ Landwirtschaftskammergesetz die Kammerzugehörigkeit besitzen.

Ohne Eintragung in das Wählerverzeichnis gibt es kein Wahlrecht!

Die Stimmabgabe ist am 1. März 2015 in folgenden Wahllokalen möglich:

1 Karlstein/Thaya	Amtshaus ehem. Post	08.30 bis 11.30 Uhr
(für die Ortschaften Karlstein, Goschenreith und Eggersdorf)		
2 Münchreith	Gemeinschaftshaus	08.30 bis 10.30 Uhr
(für Münchreith und Hohenwarth und Thures)		
3 Göpfritzschatz	Gasthaus Hündler	09.00 bis 11.00 Uhr
4 Griesbach	Gasthaus Nöbauer	09.00 bis 11.00 Uhr
5 Schlader	Schlader	09.00 bis 11.00 Uhr
(für Schlader und Wertenu)		
6 Obergrünbach	Feuerwehrhaus	09.00 bis 11.00 Uhr
7 Thuma	Gasthaus Dakon	09.00 bis 11.00 Uhr

Briefwahlunterlagen können bis spätestens 24. Februar 2015 im Gemeindeamt angefordert werden.

Mit den Briefwahlunterlagen kann die Stimme im Postwege abgegeben werden bzw. können die Briefwahlunterlagen auch am Wahltag während der Wahlzeit ausschließlich bei der zuständigen Sprengelwahlbehörde abgegeben werden.

Uferbereinigung an der Thaya

Die Grundbesitzer entlang der Thaya werden ersucht, wenn es das Wetter erlaubt bzw. wenn die Thaya eventuell gefroren ist, das schadhafte Holz entlang der Thaya aufzuräumen. Bitte kontrollieren Sie ihre Grundstücke entlang der Thaya.

Vor allem wäre es wichtig, schadhafte Bäume und Sträucher bzw. loses Holz zu entfernen. Diese Maßnahmen sollen auch eine Erleichterung im Falle eines Hochwassers bzw. eventuell beim Eisstoß bringen.

Streu- und Räumpflicht

Wir möchten darauf hinweisen, dass laut § 93 der Straßenverkehrsordnung (StVO 1960) die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, (ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften) dafür zu sorgen haben, dass die entlang der Liegenschaft vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft täglich **in der Zeit von 6:00 bis 22:00 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen zu säubern sowie bei Schnee und Glatteis zu bestreuen sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.



die Thaya nach dem Eisstoß 2006

➔ Veranstaltungen:

Mondscheinwandern

monatlich zum Vollmond

Mittwoch, 04. Februar -
Ausklang in Münchreith
Donnerstag, 05. März -
Ausklang in Griesbach



Foto: Fabian Zeiner

Die 1. Mondscheinwanderung fand am 5. Jänner
mit Ausklang beim Punschstand in Thuma statt!

Wir freuen uns auf schöne
gemeinsame Wanderungen
Mit gemütlichem Ausklang

Treffpunkt:
Thayabrücke „Ant´nwies“
18:00 Uhr



Die Freiwillige Feuerwehr Thuma
lädt zur



Faschingsparty

am Samstag, 14.02.2015
ab 18.00 Uhr

im FF-Haus Thuma

Der Reinerlös dient zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft der FF-Thuma.

Auf Ihren Besuch freut sich die Freiwillige Feuerwehr Thuma!

FF THUMA: OBI Jürgen Breuer

Veranstaltungen im Jahr 2015

Die Vertreter der Vereine und Organisationen sowie die Gastwirte haben sich auch heuer wieder zu einer Terminkonferenz getroffen. Den gesamten Veranstaltungskalender finden sie auf der Gemeinde-Website www.karlstein-thaya.at.

Christbaumspende Hauptplatz

Der Christbaum am Hauptplatz wurde von der Familie Fux (Augasse) gespendet. Herzlichen Dank dafür!

Notarzt-Standort ist weiterhin gesichert

Das im Landespflegeheim Raabs stationierte Notarzteinsatz-Fahrzeug (NEF) ist für weitere zwei Jahre abgesichert. Darüber freut sich besonders der Raabser Gemeindefarmer MR Dr. Karlheinz Schmidt, der vor sieben Jahren die Initiative für die Stationierung dieses Fahrzeuges in Raabs ergriffen hatte. Noch im Sommer des Vorjahres hatte es eine gewisse Unsicherheit gegeben, ob Raabs weiter Standort für NEF bleibt. Es hieß, dass die gesamte Notarzt-Landschaft umgestellt werde, dass alle Notarztwagen zu Notarzteinsatz-Fahrzeugen werden.

Karlheinz Schmid wandte sich daraufhin mit Fakten des Raabser NEF an den dafür zuständigen Landeshauptmann-Stellvertreter Wolfgang Sobotka und bekam schließlich auf Initiative von VbGm. Manfred Damberger auch einen Termin im Landhaus. Dort erhielten Schmidt und VbGm. Damberger die positive Nachricht, dass Raabs weiterhin Standort für ein NEF bleibt, dass es einen Rahmenvertrag für die nächsten zwei Jahre geben wird und dass auch die Erneuerung des Autos gesichert ist. Der wichtigste Grund, warum Raabs als NEF-Standort gesichert ist, ist die Tatsache, dass dort auch der Notarztendienst gesichert ist. Insgesamt versehen in Raabs zwölf Ärzte Notarztendienst. „So lange die Dienstliste immer wieder voll ist, wird es auch den NEF Raabs geben“, sagte Wolfgang Sobotka zu.

Raab ist derzeit der einzige Standort für einen NEF in Niederösterreich, das Raabser Pflegeheim ist daher auch das einzige in Niederösterreich mit einem ärztlichen Nachtdienst.

In den vergangenen sieben Jahren gab es für den Raabser NEF 1.100 Interventionen pro Jahr, das zeugt von guter Akzeptanz des Einsatzmittels.

Theaterfahrt nach Heidenreichstein

Wie in den vergangenen Jahren organisierten auch heuer wieder Herr Johann Bauer und Frau Waltraud Schwing die Kindertheaterfahrt mit dem Bus nach Heidenreichstein. Die Laienbühne Heidenreichstein spielte das Stück Frau Holle. Insgesamt waren 62 Kinder und Erwachsene dabei um mit dem Bus am 22. November zum Theater nach Heidenreichstein zu fahren.

Die Raiffeisenbank Thayatal Mitte, die Waldviertler Sparkasse Bank AG in Karlstein und die Marktgemeinde Karlstein sponserten die Busfahrt mit.



Die Stationierung des NEF hat sich bewährt!

Quelle:
Artikel NÖN 48/2014

➔ Veranstaltungen:



FREIWILLIGE FEUERWEHR
KARLSTEIN AN DER THAYA



11. Karlsteiner Faschingsumzug

14. Februar 2015

**Start um 8:30 Uhr
beim Feuerwehrhaus**

Vormittag - Unterort / Mittag - Zentrum / Nachmittag - Oberort



Um offene Türen für unsere Narren bitten wir.

Es gibt ab 12:00 Uhr im Feuerwehrhaus:

Gulaschsuppe



Schnitzel oder
Schnitzelsemmel

Kaffee und Kuchen



Lasst uns feiern! Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch.

Der Reinerlös der Veranstaltung dient zum Ankauf von Ausrüstungsgegenständen!

Verantwortlich: HBI Erwin Hofstätter, Bergstraße 6, 3822 Karlstein/Th.

**Niederösterreichs Senioren
Gemeindeguppe Karlstein**



*Der Seniorenbund Karlstein wünscht
allen Mitgliedern und Freunden ein gutes neues Jahr!*

Obfrau

Hannelore Reitz



Bauhofarbeiten im Rathaus melden

Wir dürfen an dieser Stelle nochmals erinnern, dass alle Meldungen und Wünsche, die den Bauhof betreffen, direkt an die Mitarbeiter des Rathauses gemeldet werden sollen.

Bitte die Arbeitswünsche nicht an die Bauhofmitarbeiter oder an die Mandatare melden. Um die Arbeitsaufträge, Störungen usw. nach Dringlichkeit und Kapazität reihen zu können, ist es notwendig die Arbeiten zentral zu erfassen. Nur so ist ein reibungsloser Arbeitsablauf gewährleistet.

Die Mitarbeiter sind bemüht, alle Arbeiten rasch und effizient abzuarbeiten.



Bauhof der Marktgemeinde
Karlstein/Thaya

Mitgliederaktion 2015!

Jetzt Mitglied des USV Karlstein werden!

Mitgliedsbeitrag pro Saison: EUR 18,00

Leistungen:

- Ermäßigungen beim Erwerb einer Saisonkarte bzw. beim Tageseintritt und bei Kursangeboten
- Fußball-Saisonkalender
- Stimmrecht bei der Mitgliederversammlung

VIP-Förder-Mitgliedsbeitrag pro Saison: EUR 75,00

Leistungen:

- VIP-Mitgliedskarte
- **Freier Eintritt** zu allen Fußball-Heimspielen
- Fußball-Saisonkalender
- Namentliche Auflistung als Fördermitglied auf der USV-Homepage
- Stimmrecht bei der Mitgliederversammlung
- Ermäßigung bei Kursangeboten
- **Einladung** zur USV-Weihnachtsfeier (mit Begleitung)
- **VIP-Bewirtung** bei Saison-Topspielen

Die Mitgliedsbeiträge gelten im Rahmen der Aktion 2015 für das Frühjahr 2015 und die gesamte Saison 2015/16 (bis Juni 2016).

Wie werde ich unterstützendes Mitglied des USV Karlstein?

Durch **Einzahlung des Mitgliedsbeitrages** (EUR 18,00 bzw. EUR 75,00) auf

IBAN AT25 20272 00200400521 bei der Sparkasse Karlstein oder

IBAN AT32 32127 00001906668 bei der Raiffeisenbank Karlstein.

Unter allen neuen Mitgliedern des USV Karlstein, welche durch **Bezahlung des Mitgliedsbeitrages bis 01. Juni 2015** dem USV beitreten, werden beim **Sportlerkirtag am 7. Juni** wertvolle Preise verlost!

Unterstützen sie den heimischen Sportverein!

Weitere Infos bei Obmann Walter Hausberger, Tel. 0664 8183630

Union Sportverein KARLSTEIN/ Thaya

**Sektionen Fußball und Tennis,
gegründet 1976 - ZVR: 638209701
3822 Karlstein/Thaya,
Sparkassengasse 1**



➔ Veranstaltungen:



Faschingsgschnas und Kindermaskenball



im FF-Haus Göpfritzs Schlag



**Faschingssamstag, 14.02.2015, ab 20.00 Uhr
Mitternachtseinlage!**

Live Musik



**Faschingssonntag, 15.02.2015, ab 14.00 Uhr
Kindermaskenball**

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Auf Ihr Kommen freut sich der Dorferneuerungsverein Göpfritzs Schlag!

Einladung zum

FASCHINGS



AUSKLANG!
am Dienstag, den
17. Februar 2015 ab 15h

DOZENT.

- ---im DORFZENTRUM MÜNCHREITH!
- -kommt maskiert, lasst's Euch gut gehen bei Speis', Trank und guter Stimmung !!!
- -und für die Kinder gibt's die lustige Spielecke!

03.01.2015 Mitgliederversammlung

Kommandant HBI Erwin Hofstätter kann 36 Mitglieder und 5 Mitglieder der Feuerwehrjugend zur Jahreshauptversammlung begrüßen. Besonders begrüßt er den Bürgermeister Ernst Herynek, Vizebürgermeister und Bezirkskommandanten Manfred Damberger, Ehrenkommandanten Rupert Österreicher und den Ehrenoberverwalter Otto Pfabigan. Nach einer Gedenkminute für den verstorbenen Kameraden Helmut Pfeiffer, erfolgt die Verlesung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2014 durch den Verwalter.

Der Mannschaftsstand war per 1.1.2015:
53 Aktive, 14 Reservisten, 14 FJ - Mitglieder, Gesamt 81 Mitglieder.

Einsatzstatistik 2014:

2 Brandeinsätze – 26 Mitglieder – 34 Einsatzstunden

1 Brandsicherheitswache – 2 Mitglieder – 16 Std.

43 techn. Einsätze – 188 Mitglieder – 384 Einsatzstunden

Gesamteinsatzstunden der 46 Einsätze leisteten 216 Personen 434 Einsatzstunden.

Für Übungen/ Schulungen/ Vorträge wurden ca. 505 Stunden aufgebracht.

Im Jahr 2014 wurden insgesamt 6135 freiwillige Stunden geleistet, wobei die Vorbereitungen für Fasching, Floriani und Feuerwehrheiligen und diverse Arbeiten am und im Feuerwehrhaus in dieser Summe nicht enthalten sind!

Kommandant Hofstätter bedankt sich für die Einsatzbereitschaft und Mithilfe im Jahr 2014.

Mit allen 4 Fahrzeugen wurden bei 161 Ausfahrten 4352 km zurückgelegt. Befördert zum FM wurde Andreas Hummel, zum LM Jürgen Kadernoschka, und zum OBM Bernhard Maryschka:

Der Kommandant gratulierte Annemarie Haidl (65.) und Karl Hirsch (70.) zu ihren Geburtstagen.

HTL Anmeldungen für 2015/2016

Anmeldefrist: 30.1. – 20. 2. 2015

Das Semesterzeugnis muss unbedingt im Original vorgelegt werden

Am Freitag, dem 30.01.2015 ist die Anmeldung bis 16:00 Uhr möglich, in den Semesterferien täglich von 8:30 bis 12:00 Uhr

Ab 9.02.2015 täglich (Montag – Freitag) von 7:30 bis 17:00 Uhr.

Sollte die Zahl der Anmeldungen so groß sein, dass eine Reihung der Aufnahmewerber notwendig ist, wird nach den Noten des Semesterzeugnisses gereiht. Der Zeitpunkt der Anmeldung ist ohne Bedeutung.

Bitte melden Sie Ihren Sohn/Ihre Tochter zuerst in der Schule an, die tatsächlich den Erstwunsch darstellt, nur diese Schule kann Ihnen eine Schulplatzzusage – spätestens bis 23.03.2015 geben.

Diese Schulplatzzusage wird dann verbindlich, wenn Ihr Sohn/Ihre Tochter mit dem **Jahrzeugnis** (Vorlage einer entsprechenden Notenbestätigung bis spätestens Montag, 29. Juni 2015) die Aufnahmevoraussetzungen erfüllt. Sollten mit dem Jahreszeugnis die Aufnahmevoraussetzungen nicht erfüllt werden, ist eine Aufnahmeprüfung notwendig.

Anmeldevoraussetzungen: positiver Abschluss der achten Schulstufe



Im Bild: Bgm. Ernst Herynek mit den neuen Mitgliedern der FF-Karlstein Julia Hofstätter und Werner Dangl, sowie Kdt. HBI Erwin Hofstätter und Kdt. Stv. OBI Matthias Kitzler



Den Anmeldebogen finden Sie auf der Website
www.htl-karlstein.ac.at

⇒ Veranstaltungen:

EINE BIBLIOTHEK FÜR ALLE

oder

„Lesen kommt nie aus der Mode“

Wir verleihen,
Bücher aus unserer Privatsamm-
lung!

Das Ausleihen der Bücher ist kostenlos!
Über eine kleine Spende, zur Erhaltung der
Bücher, würden wir uns jedoch freuen.



Sie wollen in Ruhe auswählen oder bei Kaffee und Kuchen einen Plausch mit Bekannten machen?!

Im „**Container**“ (*Eingang zwischen Kindergarten und Gemeinde*) ist dies einmal im Monat möglich.

Termine:

1tes Halbjahr	18.02.2015	2tes Halbjahr	16.09.2015
	18.03.2015		21.10.2015
	15.04.2015		18.11.2015
	20.05.2015		16.12.2015
	17.06.2015		

Diese Bibliothek ist für jeden zugänglich und weder an Alter noch irgendwelche Vereinszugehörigkeit gebunden.

Es würde uns sehr freuen, wenn dieses Angebot zahlreich von Ihnen, ihren Freunden oder Bekannten genutzt wird.

Karlstein/Thaya, Jänner 2015

Wichtig!!! Bitte weitersagen!!!



Seit Dezember 2014 ist die Gemeinde Karlstein Mitglied der Leader Region „Waldviertler Wohlviertel“ dadurch eröffnen sich nun viele Möglichkeiten und Kooperations-Verbindungen.

Wohlviertel wird zur Waldviertler Wohlviertel Region Nationalpark Thayatal!

Neben dem NÖ Agrarlandesrat Dr. Stephan Pernkopf als Ehrengast konnte der Bürgermeister der Nationalparkgemeinde Hardegg, **Mag. Heribert Donnerbauer** auch alle seine 18 Amtskollegen der Leaderregion Waldviertler Wohlviertel sowie zahlreiche Landwirtschafts- und Wirtschaftsvertreter am 12.11.2014 im Nationalparkhaus Hardegg begrüßen.

Wichtiger Anlass für die gelungene Veranstaltung war die Unterzeichnung einer umfassenden Zusammenarbeitsvereinbarung zwischen dem Nationalpark Thayatal, der Nationalparkgemeinde Hardegg und den anderen 18 Regionsgemeinden des Waldviertler Wohlviertels.

Begeistert zeigte sich der NÖ Landesrat für Umwelt, Landwirtschaft und Energie **Dr. Stephan Pernkopf**: „Der Nationalpark Thayatal ist nicht nur ein Herzstück unseres Naturlandes Niederösterreich, sondern auch ein wichtiger Beitrag zur positiven Entwicklung der gesamten Region. Die noch engere Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden und dem Nationalpark führt nun zusammen, was zusammen gehört. Denn Naturschutz ist nie nur Selbstzweck, sondern hat immer auch den Zweck, unser Naturland lebenswert zu bewahren und unser Land weiter nach vorne zu bringen.“

Vor allem in den Bereichen Biodiversität, Klimaschutz, Umweltbildung und naturverträglichem Tourismus will man in Zukunft verstärkt in gemeinsamen Projekten kooperieren. „Der Nationalpark Thayatal als Refugium der Natur mit herausragenden Besonderheiten wie dem Green Canyon oder der Wildkatze ist schon jetzt ein besonderes Zentrum für Artenvielfalt und Naturschutz. Gemeinsam mit der Region Waldviertler Wohlviertel wollen wir diese Kompetenz vor allem auch für die Jugend weiterentwickeln.“ erläutert **Nationalparkdirektor Schleritzko** gemeinsame Ziele.

Auch die Region Waldviertler Wohlviertel, die vom Manhartsberg über das Horner Becken, die Wild bis zum Thayatal reicht, zeichnet eine besondere biologische Vielfalt bei regionalen Produkten von über 200 Direktvermarktern, rund 1.500 kleinen und mittleren Unternehmen aber auch im Bereich der Ausbildungsmöglichkeiten von jungen Menschen aus. „Natur pur, der besondere Lebensraum für Familien und das vielfältige Angebot der Region sind besondere Qualitäten – diese werden wir in einem großen Projekt zu „Nationalpark – Qualitäten“ der Region zusammenführen“ so Regionsobmann **Bgm. Ing. Franz Linsbauer**. Die Bedeutung, welche die Kooperationspartner der zukünftigen Zusammenarbeit zumessen, lässt sich daran erkennen, dass die Region zukünftig den Namen „Waldviertler Wohlviertel Region Nationalpark Thayatal“ führen wird.

➔ Veranstaltungen:



Union Sportverein **KARLSTEIN/Thaya**

Sektionen Fußball und Tennis, gegründet 1976 - ZVR: 638209701
3822 Karlstein/Thaya, Sparkassengasse 1



SPORT
UNION
NIEDERÖSTERREICH

Einladung zur

PRÄSENTATION

LeBE

„Lebensqualität **e**rhalten – **B**ewegung **e**rfahren“

Das Sportprogramm für aktive Leute ab 55!!!

Donnerstag, 12. März 2015

Wappensaal Heilkräuterzentrum

Beginn: 19:00 Uhr

Gratis-Verkostungen

„Sportler-Vitaltee“ - „Natursäfte“ & „Fitness-Brötchen“

Der Union Sportverein Karlstein ersucht um reges Interesse und freut sich auf Ihren Besuch!

GAS • WASSER • HEIZUNG • ELEKTRO

HAUER

GesmbH



3874 Litschau
Bahnhofstr. 7
0 28 65/342-0

3822 Karlstein
Raabser Str. 2
0 28 44/712 03

E-Mail: office@gwhhauer.at • www.gwhhauer.at



RIESEN-BÄRENKLAU

Heracleum mantegazzianum Somier & Levier

Herkunft: Asien, Kaukasus, in Botanischen Gärten Europas bereits seit 1890 als Zierpflanze, als Bienenweide importiert und teilweise noch immer angebaut.

Steckbrief: In der Regel 2- bis 3-jährige Pflanze, 2 bis 4 m hoch. Die bis zu 10 cm dicken, hohlen Stängel und die gezähnten Blätter sind stark behaart, weiße Doldenblüte, Blütezeit: Juni bis August, starke Samenbildung (bis zu zehntausende Samen pro Pflanze), Samen werden bis zu 100 m vom Wind verweht oder durch Wasser verdriftet. Samen bleiben 7 bis 15 Jahre keimfähig, Die Pflanzen sterben nach der Samenreife ab, die bis zu 60 cm lange Pfahlwurzel überwintert im Boden.

Standort:

Vorkommen auf nährstoffreichen, gestörten, anthropogen veränderten Standorten (z. B. Uferböschungen, offene Rohböden, Deponien, Schlagfluren, Wiesen, Saumgesellschaften, Gärten etc.), sonnig bis halbschattig, meidet große Hitze, wintermildes Klima bevorzugt.

Probleme:

- **Für den Wasserbau:** flächendeckende Ausbreitung durch den wasserbedingten Samentransport entlang von Flüssen. Keine Sicherung von Böschungflächen und Uferbereichen durch Wurzeln, fördern die Anfälligkeit für Uferanbrüche.
- **Für den Naturschutz:** bildet dichte dominante Bestände, die zwar von Insekten (hauptsächlich Käfer- und Fliegenarten) besucht, aber ansonsten von Amphibien oder Säugetieren gemieden werden. Verdrängt einheimische standortgerechte Uferpflanzen. Es kommt zur Artenverarmung, sowohl bei Pflanzen als auch bei Tieren, unter anderem durch Beschattung.

Für den Menschen: Bärenklau ist eine photophytotoxische Pflanze, deren Saft zu starken verbrennungsähnlichen Ausschlägen mit Blasenbildung führt. Diese Reaktion wird durch den Wirkstoff Furanocumarin ausgelöst und durch Sonneneinstrahlung verstärkt (Wiesendermatitis). Berührungen mit der bloßen Haut sind zu vermeiden, bei Bekämpfungsmaßnahmen unbedingt Schutzkleidung und Schutzbrille tragen.

Bekämpfung:

Beginn der Maßnahmen vor der Blüte, um eine Fruchtausbildung zu verhindern. Einzelpflanzen sollten sofort bekämpft werden, da durch die hohe Samenanzahl eine enorme Vermehrung möglich ist. Eine Bekämpfung von der Quelle stromabwärts ist daher unbedingt empfehlenswert. Dies erfolgt am besten durch mehrmalige Mahd im Abstand von 14 Tagen ab Mai, bis keine Jungpflanzen mehr nachkommen. Kontrolle nach 10 bis 30 Tagen, da Pflanzen auch nach der Mahd Blüten neu ausbilden können.

Bei großen Beständen eventuell bis Mitte Mai mindestens 10 cm tief fräsen und standorttypische Einsaat oder Bepflanzung durchführen, anschließend regelmäßig mähen.

Einzelpflanzen am besten im Frühjahr ausgraben, wobei der Vegetationskegel des Wurzelstockes mindestens 10 bis 20 cm tief ausgestochen werden muss (V-förmiger Spatenstich).

Die Standorte müssen in den Folgejahren regelmäßig kontrolliert und im Bedarfsfall neuerlich gemäht werden.

Materialbeseitigung:

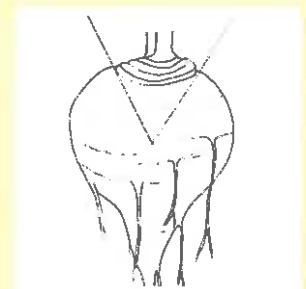
Das Mähgut kann kompostiert werden, wenn es keine Samenstände enthält. Falls man in Einzelfällen Mähgut mit Samenständen nicht verhindern kann, muss man es einer Kompostierungsanlage zuführen, die eine Hygienisierung nach dem Stand der Technik betreibt.



Jungpflanze



Blütenstand (Dolde)



Ausstechen des Vegetationskeils

⇒ Veranstaltungen:



Gebürtige Waldviertlerin arbeitete 6 Monate in Uganda

Ergotherapeutin mit Wurzeln in Göpfritzsschlag erzählt

Christa Sünder Ergotherapeutin in Wien im SMZ-Ost

Samstag 21. März 2015, 19.00 Uhr
Pfarrsaal Münchreith

Info 02844/7686 Annemaria Langsteiner
Freiwillige Spenden
Kooperationspartner: Pfarre Münchreith

... Ich bin eine gebürtige Waldviertlerin – meine Mutter, geb. Lengenfelder, stammt aus Göpfritzsschlag – und habe meine ersten Lebensjahre in Raabs verbracht. Nun lebe ich schon lange in Wien und arbeite als Ergotherapeutin im Krankenhaus SMZ - Ost.

Im vorigen Jahr hatte ich Gelegenheit – während eines Freijahres – sechs Monate in Uganda (Ostafrika) zu verbringen. Über den Verein „Voluntaris“, der Menschen mit Lebens- und Berufserfahrung als Freiwillige in Projekte in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa vermittelt, kam ich in die Missionsstation der Marienschwestern vom Karmel in Kyengeza, ca. 50 km westlich der Hauptstadt Kampala.

Ich konnte meine beruflichen Erfahrungen bei behinderten Kinder einsetzen. Dies ermöglichte mir die Begegnung mit vielen Menschen, das Erleben ganz an der Natur und des religiösen Lebens.
Dies alles möchte ich bei diesem Vortrag gerne mit ihnen teilen.

Christa Sünder

kbw
katholisches
bildungswerk
obergrünbach

FISCHERKURS in RAABS an der THAYA

Wann? Samstag, 28. März 2015
von 09:00 bis ca. 13:00 Uhr
(Anmeldung bis spätestens 28. Jän. 2015)

Wo? JUFA Waldviertel
Jugend- und Familiengästehaus
Hamerlingstraße 8
3820 Raabs an der Thaya

Am 28. März 2015 findet im JUFA Raabs der 23. Fischereigrundkurs statt. Mit diesem erwerben Sie die Amtliche Fischerkarte für NÖ, mit der Sie Fischereilizenzen in ganz Niederösterreich erwerben können.

Kosten für Erwachsene: Kursgebühr € 60,00

Gebühr für die erstmalige Ausstellung des Amtlichen Ausweises € 10,70

Fischerkartenabgabe für das laufende Jahr (ab Saison 2015) dzt. € 24,50

Kosten für Unmündige: Vom 10. bis zum vollendeten 14. Lebensjahr € 30,00,

Gebühr für die erstmalige Ausstellung des Amtlichen Ausweises € 10,70

Abgabefrist der Anmeldeformulare:

Spätestens 28. Jänner 2015 bei der Stadtgemeinde Raabs!

ACHTUNG: Keine Nachmeldungen möglich, beschränkte Teilnehmerzahl!!

Informationen u. Anmeldeformulare bei Simone Erhart unter
02846/365-14 bzw. simone.erhart@raabs-thaya.gv.at

Anmeldeformulare auch abrufbar unter:

http://www.noel-fv.at/download/formulare/NOE-LFV_Anmeldeformular_Fischerkurs.pdf

Landesbewusstsein steigt stetig

Die Bürgerinnen und Bürger meinen „Niederösterreich ist Heimat und Zukunft“, betont der Geschäftsführer der NÖ Landesakademie, Christian Milota, zu den Ergebnissen der Landesumfrage 2014.

Drei Viertel der Befragten sagen, „Niederösterreich steht für gute Zukunft“ - oder anders ausgedrückt: „Wo Niederösterreich drauf steht, ist Zukunft drinnen.“ 96 Prozent sind mit der Lebensqualität in Niederösterreich zufrieden, 88 Prozent der Bürgerinnen und Bürger fühlen sich mit ihrer Gemeinde verbunden und 95 Prozent sind stolz auf Niederösterreich. Drei Viertel der Befragten meinen, dass sich Niederösterreich besser entwickelt als Österreich. Die positive Sichtweise Niederösterreichs hat gegenüber dem Vorjahr deutlich zugenommen (76 Prozent im Jahr 2014 zu 69 Prozent im Jahr 2013).

Auch die Heimatverbundenheit und das Landesbewusstsein steigen stetig: Mit Niederösterreich fühlen sich 95 Prozent der Landesbürgerinnen und Landesbürger verbunden bzw. sind „stolz auf Niederösterreich“. Jeder Zweite (53 Prozent) ortet eine Zunahme von Landesbewusstsein und Heimatverbundenheit in den letzten Jahren. Auch die emotionale Anziehungskraft von Niederösterreich ist sehr hoch. Mit Niederösterreich verbindet man vor allem Heimat und Lebensqualität (90 Prozent), gesunde Umwelt (82 Prozent), kulturelle Vielfalt (80 Prozent), gute Zukunft (76 Prozent) und eine dynamische Wirtschaftsregion (54 Prozent). Starke Zuwächse im zweistelligen Bereich im Vergleich zum Vorjahr gibt es etwa bei „gute Zukunft“ (+23 Prozent), „kulturelle Vielfalt“ (+18 Prozent), „soziale Modellregion“ (+18 Prozent) und „gesunde Umwelt“ (+17 Prozent).

Eine hohe Zufriedenheit gibt es auch mit der Arbeit der Landesregierung: 77 Prozent sind mit der Arbeit der NÖ Landesregierung zufrieden, 2013 äußerten 72 Prozent Zufriedenheit. Auch die Verbundenheit mit der eigenen Gemeinde ist in Niederösterreich sehr stark ausgeprägt: 88 Prozent der Bürgerinnen fühlen sich mit ihrer Gemeinde verbunden.

Lebensqualität schätzen

Diese Umfrage beweist wieder einmal, dass es uns wirklich gut geht in Niederösterreich und somit auch in unserer Gemeinde Karlstein an der Thaya. Gerade die aktuellen Ereignisse in Europa (Ukraine, Terror in Frankreich u.v.a.m) sollten uns zum Nachdenken verleiten. Nachdenken darüber, in welcher sicheren Region wir wohnen dürfen, wo eine Vielzahl der Menschen gut wohnen kann, den Arbeitsplatz haben und noch eine intakte Umwelt vorfinden. Ja wir haben keinen Autobahnanschluss, keine U-Bahn, keinen Zentralbahnhof vor der Haustüre, aber dafür auch keinen täglichen Stau, keine Einflugschneise und keine unmittelbare Terrorgefahr um die Ecke.

Wenn auch von Vielen belächelt – das Waldviertel, unsere Heimat, ein Ort zum Wohlfühlen. Erkennen auch Sie die Vorzüge unserer Region, die Nahversorgung vor der Haustüre, die ärztliche Versorgung rund um die Uhr (siehe NEF – Raabs) und auch die Nachbarschaft, die am Lande noch mehr gelebt wird als in den urbanen Bereichen. Behalten wir uns UNSERE LEBENSQUALITÄT.

Landesumfrage 2014: 96 Prozent sind mit Lebensqualität in NÖ zufrieden

Quelle:
NÖGemeinde / Dezember 2014





**Niederösterreichischer
Zivilschutzverband**



**Zivilschutzbeauftragte
der Gemeinde:**

GfGR Ernst Weber
GR Matthias Kitzler

Sie möchten ein Kurbelradio
bestellen?:
Melden Sie sich spätestens bis
30.01.2015 beim Gemeindeamt
(Tel.: 02844/279 oder gemein-
de@karlstein-thaya.at)

**Sammelbestellung der Bezirksleitung
Waidhofen/Thaya des NÖ. Zivilschutzverbandes**

Aufgrund mehrerer Anfragen aus der Bevölkerung möchten wir ihnen die Möglichkeit geben, einen günstigen Allrounder durch eine private Sammelbestellung zu erwerben. Der Preis für dieses angegebene Modell liegt bei 26,- Euro (inkl. Versand).

Karcher KR 110 tragbares Kurbelradio (AM/FM-Radio, Taschenlampe, Handy-Ladefunktion)

- Handy-Ladefunktion - Laden Sie Ihr Smartphone usw. über den Akku des Radios
- Karcher KR 110 tragbares Kurbelradio mit AM/FM-Radio, LED-Taschenlampe und Handy-Ladefunktion
- Der integrierte Akku kann über Solarpanel, Handkurbel oder USB (USB-Kabel bzw. Netzteil nicht im Lieferumfang) geladen werden
- Mit der Handy-Ladefunktion können Handys und Smartphones auch unterwegs aufgeladen werden ca. 5,5 Stunden Radiolaufzeit und ca. 5 Stunden Leuchtdauer der LED-Taschenlampe bei vollgeladenem Akku
- Lieferumfang: Karcher KR 110 Kurbelradio; USB-Adapterkabel (zum Laden von Mobiltelefonen); Bedienungsanleitung
- KW- und MW-Radio
- Integrierte LED-Taschenlampe
- Integrierter, wieder aufladbarer Akku

Das KR 110 von Karcher ist ein echtes Multitalent. Es vereint 4 nützliche Funktionen in einem Gerät – ein Radio, eine LED-Taschenlampe, eine Ladefunktion für Geräte, die über eine USB-Schnittstelle aufgeladen werden können sowie die autarke Stromversorgung dank Kurbeldynamo und Solarpanel. Kurz: es ist der ideale Begleiter für Abenteuer diesseits und jenseits der ausgetretenen Pfade. Nicht nur seine Funktionen, sondern auch die robuste Beschaffenheit, die gut in der Hand liegende Form sowie das geringe Gewicht qualifizieren das KR 110.

Lieferumfang: Karcher KR 110 Kurbelradio, USB-Adapterkabel (zum Laden von Mobiltelefonen), Bedienungsanleitung.

„E-Geräte im Visier“

AUSFÜLLEN UND GEWINNEN
Füllen Sie den Fragebogen aus, und gewinnen Sie ein hocheffizientes E-Gerät.

1. Preis
AEG Wäschetrockner mit Wärmepumpentechnik L96591HWD im Wert von € 1.649,-

2. Preis
INDESIT Waschmaschine 85600-XWE7163X W553 DE im Wert von € 449,-

Diese Aktion „E-Geräte im Visier“ wird von der KEM Thayaland unterstützt, nachstehend finden Sie die Informationen zum Fragebogen.

**Ausfüllen und Gewinnen
Wie effizient ist Ihr Haushalt?**

Füllen Sie den Fragebogen aus, und gewinnen Sie eines von 2 hocheffizienten E-Geräten.

www.energieagentur.co.at/e-geraete



Neueste Technik für Volksschüler

Der Einsatz von neuen Medien und Technologien ist für einen zeitgemäßen Unterricht unerlässlich.

Durch die Anschaffung von 8 Standgeräten, 8 Notebooks und eines Farblaserdruckers ist es nun in allen Klassen möglich, unseren Schülerinnen und Schülern eine noch intensivere Förderung in verschiedenen Lernbereichen angedeihen zu lassen. Lernprogramme in Deutsch/Lesen, Mathematik und Sachunterricht ermöglichen unter anderem auch eine Differenzierung nach Schwierigkeitsgraden. Die Lernmotivation wird durch diesen Einsatz enorm gesteigert.

25 Jahre Diakon

Im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes, am Sonntag, dem 23.11. in Münchreith, zelebriert von Dechant Mag. Alfred Winkler, wurde Herr Diakon Franz Hadl für seine 25 Jahre diakonalen Dienste von Dechant Winkler und verschiedenen Gruppierungen der Pfarre gewürdigt!

Herr Diakon Franz Hadl ist seit seiner Weihe zum Diakon am 12.11.1989, in der Pfarre Münchreith/Karlstein tätig.

Außerdem wurde an den ehemaligen Pfarrer Karl Rauscher, den Gründer des Heilkräutervereines, anlässlich seines 35. Todestages gedacht!

Kegelabend Jugendverein

Am 15. November 2014 war der Jugendverein zu Besuch bei Michael Stocker in der Sporthalle in Waidhofen. Nach einer Versammlung mit anschließendem Burger-Essen wurde der Abend gemeinsam mit einigen Runden Kegeln verbracht.

Gekegelt wurde in 3 Teams:

Team 2: Robert Allinger, Lukas Zettel, Bianca Römer, Michael Mejta, Dominik Ruthner, Holger Reinagel, Patrick Datler

Team 1: Felix Pollmann, Ines Wyszowski, Daniel Adam, Jennifer Hahn, Stefanie Allinger, Andreas Pollmann, Philip Kleindienst



Dechant Mag. Alfred Winkler und Diakon Franz Hadl



Team 3: Hannes Kothbauer, Natalia Pollmann, Claudia Hummel, Heinz Ondracek, Stefanie Pollmann, Matthias Kuna



➔ Jubiläen: Jubiläen



◀ **Goldene Hochzeit** feierten **Werner und Helga Manhart** aus Karlstein!

Im Bild: Brigitte Myska (Obfrau Pensionistenverband Karlstein), Bgm. Ernst Herynek, Werner und Helga Manhart, GfGR Oswald Römer

▶ **Frau Hermine Danzinger** aus Schlader feierte ihren **80. Geburtstag!**

Im Bild: Bgm. Ernst Herynek, GfGR Oswald Römer, Johannes, Willi, Alexandra und Katharina Danzinger, Helmut und Maria Seidl, Sabrina, Verena und Hermine Klinger, Hermine und Willibald Danzinger



◀ **Franz und Maria Machacek** aus Thuma feierten ebenfalls ihre **Goldene Hochzeit!**

Im Bild: Bgm. Ernst Herynek, Maria und Franz Machacek

▶ **Frau Stefanie Hlozek** aus Karlstein feierte ihren **95. Geburtstag!**

Im Bild: GfGR Oswald Römer, Maria Bauer (Tochter) Stefanie Hlozek und Vbgm. Manfred Damberger



LJ-Spende an Kinderkrebsforschung

Die Landjugend Bezirk Dobersberg spendete anlässlich des 65-jährigen Bezirksjubiläums (das am 21. September in Waldkirchen stattfand) € 1.000,- an die St. Anna Kinderkrebsforschung.

Die Übergabe fand am 11.12.2014 direkt im St. Anna Kinderspital in Wien statt. Es bedankte sich Frau Mag. Andrea Prantl seitens der St. Anna Kinderkrebsforschung recht herzlich. Als kleines Dankeschön überreichte sie den LJ Mitgliedern das St. Anna Maskottchen „Fred – die Maus“.



◆ Im Bild: Katharina Muthsam, Karin Pfabigan, Doris Zimmermann, Mag. Andrea Prantl, Nadine Janu und Bezirksleiterin Bettina Pabisch

◆ Im Bild: Maria Deimel, Maria Kühntreiber, Gertraude Weber, Diakon Franz Hadl, Andreas Bartl, Sonja Amann, Gabi Harrer, Reante Weber, Maria Hofstätter, Margit Breineßl sowie Helmut Kreuzberger

Benefizkonzert Scheckübergabe

Die Trommelgruppe „Drums & Roses“ konnte nach dem gelungenen Benefiz-Neujahrskonzert in der Pfarrkirche Münchreith die beachtliche Summe von € 675,50 an die Organisation „Essen auf Rädern“ der Pfarre Münchreith überreichen.



Weihnachtskindergarten

Um die Wartezeit auf das Christkind zu überbrücken, lud die SPÖ auch in diesem Jahr wieder zum Weihnachtskindergarten.



◆ Im Bild: Stefanie u. Andreas Zotter, Gregor u. Anika Bauer, Alvin, Gabriel, Laurin u. Simon Walz, Kerstin Strobl, Sina-Marie Bauer, Sophie u. Fabian Schopf, Julian u. Oskar Witzmann, Hannah Römer Zur Unterstützung vom Kindergarten waren Andrea u. Nathalie Potesil, Sonja Fischer und Silvia Schuh anwesend. Von der SPÖ Karlstein waren, Reinhard Schopf, Christian Bauer, Böhm Harald, Markus Böhm, Birgit Hager, Elisabeth Immervoll und Klaus Witzmann dabei.

Gemeinde kauft Gasthaus

Artikel NÖN 6/2014

Im April wurde das von der Gemeinde seit 2012 gepachtete ehemalige Piringer Areal um € 195.000,- angekauft.

Das Areal gehörte bis zu diesem Zeitpunkt noch Herrn Josef Kugler, der es zuvor immer wieder verpachtete und eine Zeit lang auch selbst betrieben hatte.

Pfarrvisitation | Diözesanbischof Klaus Küng kam nach Obergrünbach, Bürgermeister Herynek würdte Musterprojekt begrüßen.

Artikel NÖN 5/2014

Im Mai des vergangenen Jahres kam Diözesanbischof Klaus Küng in die Pfarre Obergrünbach um die Firmung zu spenden. Im Rahmen der Generalvisitation besuchte der Bischof auch die Kapellen in Obergrünbach und Thuma.



Streichelzoo-Krimi hält Bezirk in Atem

Artikel Bezirksblätter 15/2014

Die Vorfälle und Ereignisse rund um die beiden Damen in Thuma schlugen nicht nur in der Ortschaft selbst und in der Gemeinde sondern beinahe im ganzen Bezirk Wellen.



StHuhn 7 pixelio.de

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Göpfritzschatz wurde im Juli mit einem Gottesdienst und der Segnung von neuen Atemschutzgeräten gefeiert. Kommandant OBI Guido Sprinzi stellte mit seinen Kameraden ein gelungenes Fest mit geselligem Ausklang auf die Beine.

Artikel NÖN 7/2014



Wehr feierte Jubiläum

Wissenswertes zur Parkinsonerkrankung

Artikel Tips 9/2014

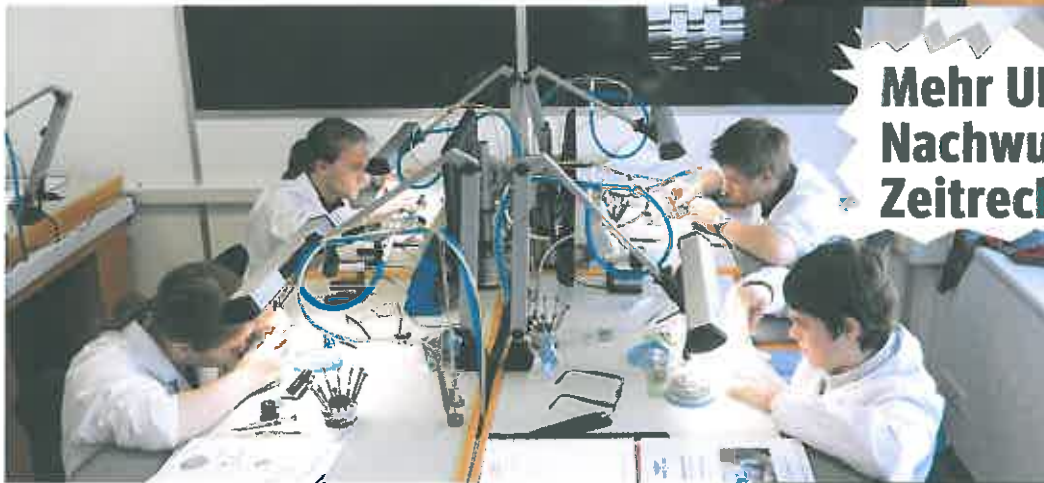
Im **August** fanden bereits zum 7. Mal die **Parkinson-Informationstage** bei uns in Karlstein statt. Geboten wurde ein umfangreiches Informationsprogramm, nicht nur für Patienten und deren Angehörige sondern auch für Mediziner. Das Programm wurde durch die Gesundheitsstraße in der HTL abgerundet.



Mehr Uhrmacher-Nachwuchs löst neue Zeitrechnung aus

Artikel Kurier 9/2014

Nach mehreren Jahren mit rückläufigen Schülerzahlen wollen nun wieder **mehr Jugendliche die Ausbildung zum Uhrmacher absolvieren.**



Nachdem das Gasthaus K12 nach der Insolvenz des Pächters im September schließen musste, haben **Franz Dakon** und **Architekt Franz Friedreich** Interesse an der Weiterführung des Gasthauses bekundet. Im **Oktober** wurde vom Gemeinderat die Errichtung eines Baurechtsvertrages mit der Errichtungsgesellschaft der beiden Unternehmer beschlossen.

Artikel NÖN 10/2014

Zwei Gastronomen führen Gasthaus fort



Im **Oktober** wurde der **Österreichische Solarpreis** an den Gasthof Riedmühle mit dem Projekt „**vom Gastwirt zum Energiewirt**“ verliehen. Nun ist es auch gelungen die Preisverleihung im nächsten Jahr nach Karlstein zu holen, diese wird am 3. Oktober 2015 in der HTL stattfinden.

Artikel Bezirksblätter 10/2014



➔ Sonstiges:



Bereitschaftsdienst
der praktischen Ärzte:
07:00 bis 19:00 Uhr

In dringenden Fällen, während
der Nachtstunden oder
sonstiger Nichterreichbarkeit
Ihres Hausarztes rufen Sie
bitte den:

**Zentralen Ärztenotruf: Tel.
141 oder 144 (ohne Vorwahl)**



**KOSTENPFLICHTIG:
Restmüll, Grünschnitt,
Altreifen und
Windschutzscheiben**



Ärztbereitschaftsdienst - NEU			
Ärztendienst		Jänner – März 2015	
24. - 25.01.2015	Dr. Hans-Christian Lang	Waidhofner Straße 4, 3812 Groß Siegharts	02847/ 2410
31. - 01.02.2015	Dr. Helmut Köck	Berggasse 16, 3812 Groß Siegharts	02847/ 2451
07. - 08.02.2015	MR. Dr. K. Schmidt	Hauptstraße 2b, 3820 Raabs/Thaya	02846/ 200
14. - 15.02.2015	Dr. Andreas Gradwohl	Ludweis 63, 3762 Ludweis	02847/ 4200
21. - 22.02.2015	Dr. Peter Werle	Hauptplatz 6, 3812 Groß Siegharts	02847/ 3585
28. - 01.03.2015	MR. Dr. Renate Göbl	Wilhelm-Matzinger Str.2, 3822 Karlstein	02844/ 276
07. - 08.03.2015	Dr. Michael Stechauner	Raabserstraße 5, 3824 Großau	02846/ 354
14. - 15.03.2015	Dr. Hans-Christian Lang	Waidhofner Straße 4, 3812 Groß Siegharts	02847/ 2410
21. - 22.03.2015	MR. Dr. K. Schmidt	Hauptstraße 2b, 3820 Raabs/Thaya	02846/ 200
28. - 29.03.2015	Dr. Helmut Köck	Berggasse 16, 3812 Groß Siegharts	02847/ 2451

Öffnung Strauchschnittlager und ASZ

Das Strauchschnittlager bei der Zach-Schottergrube und das ASZ haben an folgenden Tagen geöffnet:

Mittwoch	28.01.2015	08.30 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	11.02.2015	12.45 bis 16.15 Uhr
Freitag	20.02.2015	14.45 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	25.02.2015	08.30 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	11.03.2015	12.45 bis 16.15 Uhr
Freitag	20.03.2015	14.45 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	25.03.2015	08.30 bis 12.00 Uhr

Achten Sie bitte bei der Anlieferung am Strauchschnittlager darauf, dass nur kleine Bäume, Äste und Sträucher zwischengelagert werden dürfen und kein Grünschnitt oder sonstiges Material.

Gemeindezeitungstermine für das Jahr 2015

Der Termin für die 1. Ausgabe ist fix, alle weiteren können noch angepasst werden.

2. Ausgabe:	erscheint am 27.03.2015	Unterlagenschluss: 10.03.2015
3. Ausgabe:	erscheint am 29.05.2015	Unterlagenschluss: 11.05.2015
4. Ausgabe:	erscheint am 31.07.2015	Unterlagenschluss: 14.07.2015
5. Ausgabe:	erscheint am 25.09.2015	Unterlagenschluss: 08.09.2015
6. Ausgabe:	erscheint am 27.11.2015	Unterlagenschluss: 10.11.2015

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber u. Medieninhaber:

Marktgemeinde Karlstein an der Thaya, Wilhelm Matzinger-Straße 2,

A-3822 Karlstein an der Thaya, Tel. 02844/279, Fax: 02844/500,

e-mail: gemeinde@karlstein-thaya.at

Internet: www.karlstein-thaya.gv.at

Fotos: wenn nicht anders gekennzeichnet: Marktgemeinde Karlstein an der Thaya,

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ernst Herynek

Druck: durck.at Druck- und Handelsgesellschaft mbH



**„GELD-Magazin“ bescheinigt
Fonds der Waldviertler Sparkasse Bank AG
hervorragende Entwicklung.**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Dachfonds DELPHIN TREND GLOBAL (ISIN AT0000A09UR8 T) wurde vom „GELD-MAGAZIN“, das die Gala für die besten Dachfonds bereits zum vierzehnten Mal veranstaltet, in der Kategorie „Gemischte Dachfonds – flexibel“ (Zeitraum 5 Jahre) mit dem zweiten und (für den Zeitraum 1 Jahr) mit dem dritten Platz ausgezeichnet. Nach der Prämierung im Jahr 2011 ist dies bereits die dritte Auszeichnung, die der Investmentfonds seit der Auflage im Juni 2008 für seine Wertentwicklung erhalten hat.

Das Jahr 2014 war für das Fondsmanagement im Umfeld von schwachen Wirtschaftszahlen in Europa und diversen geopolitischen Konfliktherden eine Herausforderung. Die dynamische Veranlagungsstrategie auf Basis eines Trendfolgesystems hat sich auch in diesem Umfeld bestens bewährt. Besonders erfreulich ist die Platzierung des Fonds in unterschiedlichen Zeitfenstern. Dies zeigt, dass mit dem Handelssystem die unterschiedlichsten Marktphasen erfolgreich umgesetzt werden. Der Investmentfonds investiert zwischen 0 und 100 Prozent in Aktienfonds und ist daher für wachstumsorientierte Investoren geeignet.

Durch die Prämierung gewährt die Waldviertler Sparkasse Bank AG in allen Filialen beim Erwerb des DELPHIN TREND GLOBAL bis 31.03.2015 eine Ermäßigung von 50 % auf den Ausgabeaufschlag.





WOHNUNGEN in KARLSTEIN

MIETE mit Kaufoption

- ✓ ca. 72 m² - 79 m² Wohnnutzfläche
- ✓ Eigenmittel ab € 4.400,-
- ✓ PKW Abstellplatz und Kellerabteil
- ✓ Terrasse bzw. Balkon
- ✓ kontrollierte Wohnraumlüftung
- ✓ Förderung des Landes NÖ
- ✓ Energiekennzahl ca. 21 kWh/m²a > NIEDRIGENERGIEHAUS

Ihr neues **WOHLFÜHL-Zuhause!**
mehr auf www.waldviertel-wohnen.at
ab März 2015 ist auch eine **Wohnung**
mit ca. 60 m² Wnfl. frei!



Wohnbauplatz I
A-3820 Raabs an der Thaya

t +43(0)2846 70 15
f +43(0)2846 70 15.9

wav@waldviertel-wohnen.at
www.waldviertel-wohnen.at



Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgesellschaft „Waldviertel“